

## Antwort der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke und der Gruppe der PDS  
– Drucksache 13/4192 –

### Rechtsextremisten und öffentlicher Dienst

#### Vorbemerkung

Vorab sei darauf hingewiesen, daß die Bundesregierung – soweit in den Fragen der Zuständigkeitsbereich der Länder betroffen ist – hierzu nicht Stellung nimmt.

Eine Verletzung der Pflicht zur Verfassungstreue ist jeweils nach einer Prüfung der Gesamtumstände des Einzelfalles festzustellen. Eine Einstufung von Beschäftigten des öffentlichen Dienstes als „extremistisch“ kann daher nur nach einer solchen Prüfung erfolgen.

1. Wie viele Rechtsextremisten waren 1995 nach Kenntnis der Bundesregierung im öffentlichen Dienst beschäftigt (bitte zum Vergleich die Zahlen für 1993 und 1994 angeben)?
2. Wie viele dieser Rechtsextremisten waren
  - a) auf Bundesebene,
  - b) auf Landesebene,
  - c) auf Kommunalebenebeschäftigt (bitte zum Vergleich die Zahlen für 1993 und 1994 angeben)?
3. Wie viele dieser Rechtsextremisten gehörten
  - a) den REP,
  - b) der DVU,
  - c) der NPD,
  - d) sonstigenan?

---

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums des Innern vom 10. April 1996 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

4. Wie viele dieser Rechtsextremisten auf Bundesebene waren bei
  - a) der Deutschen Post AG,
  - b) der Deutschen Bahn AG,
  - c) der Bundeswehr (bitte hier nach Zeit-, Berufssoldaten und Zivilbediensteten aufschlüsseln),
  - d) dem Bundeskriminalamt,
  - e) dem Bundesgrenzschutz,
  - f) anderen Bundesbehörden(bitte zum Vergleich die Zahlen für die Jahre 1993 und 1994 angeben) beschäftigt?
5. Wie viele der auf Landesebene beschäftigten Rechtsextremisten waren tätig
  - a) an Schulen,
  - b) an Hochschulen,
  - c) in der Justiz,
  - d) in der Finanzverwaltung,
  - e) bei der Polizei,
  - f) in anderen Verwaltungsbereichen(bitte zum Vergleich die Zahlen für die Jahre 1993 und 1994 angeben)?
6. Wie viele dieser im öffentlichen Dienst beschäftigten Rechtsextremisten waren
  - a) Beamte,
  - b) Soldaten,
  - c) Angestellte,
  - d) Arbeiter(bitte zum Vergleich die Zahlen für die Jahre 1993 und 1994 angeben)?
7. Wie viele der Beamten und Soldaten gehörten folgenden Laufbahngruppen an
  - a) höherer Dienst,
  - b) gehobener Dienst,
  - c) mittlerer Dienst,
  - d) einfacher Dienst(bitte zum Vergleich die Zahlen für die Jahre 1993 und 1994 angeben)?
8. Gegen wie viele dieser beschäftigten Rechtsextremisten im öffentlichen Dienst wurden disziplinarrechtliche Schritte eingeleitet (bitte zum Vergleich die Zahlen für die Jahre 1993 und 1994 angeben)?

Umfassende Erkenntnisse im Sinne der Anfrage liegen den zuständigen Behörden nicht vor. Vollständiges Zahlenmaterial, das eine Beantwortung der Fragen in der vorliegenden differenzierten Form ermöglichen würde, steht nicht zur Verfügung. Zwar sind im Zusammenhang mit Beschäftigten des öffentlichen Dienstes des Bundes vereinzelt Vorfälle mit rechtsextremistischem Hintergrund bekanntgeworden. Es gibt aber keine zentrale statistische Erfassung von Extremisten im öffentlichen Dienst. Die insoweit erforderliche Mitwirkung der zuständigen Landesbehörden erfolgt nicht, da aus Sicht der Länder der notwendige Erhebungsaufwand außer Verhältnis zur Aussagekraft entsprechender Statistiken steht.

Soweit den zuständigen Behörden Umstände bekanntwerden, die auf einen rechtsextremistischen Hintergrund schließen lassen und eine disziplinarrechtliche Prüfung erforderlich machen, werden entsprechende Maßnahmen veranlaßt. So wurde z. B. im Bereich der Bundesfinanzverwaltung in den Jahren 1993/1994 jeweils ein Beamter aus dem Dienst entfernt.